

Kalender

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): - **(1809)**

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-654928>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verbesserte Jenner.		☾ Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alt Christm.
1 Bon d. Besch. Christi, Luc. 2. Son. Aufg. 7 u. 51 m. Unterg. 4 u. 9. m.					
Sont.	1 Neu-Jahr	der ☾	● 10 u. 21 m. n. tr.	8 19	20 Adv. Achilles
montag	2 Abel	stehet	☐ ☉ ☿, Denk schnee	8 20	21 Thom. Woff.
dinstag	3 Isaac, Enoch	auf	Δ ☿ ☿, nicht , kalt	8 21	22 Chiridonius
mitw.	4 Elias, Loth	7 8	☉ ☿ ☿, schnee	8 22	23 Dagobert
donstag	5 Simeon	8 18	☐ ☿ ☿, du wind	8 24	24 Adam Eva
freitag	6 Dell. 3 Kön.	9 31	Δ ☉ ☿, müß sch.	8 25	25 Christtag
samstag	7 Berib. Iffid.	10 45	* ☿ ☿, setz es dunk.	8 26	26 Stephan.
2 Jesus 12 Jahr alt, Luc. 2. Son. Aufg. 7 u. 46 m. Unterg. 4 u. 14. m.					
Sont.	8 Erhard	U. ☽.	☉ ☿ ☿, mal , kalt	8 28	27 Joh. Ev.
montag	9 Julian	0 1	☾ 8 u. 20 m. v. wind	8 29	28 Kindleint.
dinstag	10 Samson	1 16	☾ ☽, len deinen frost	8 30	29 Thom. Bilsch.
mitw.	11 Diethelm	2 33	☉ ☿ ☿, Fin ☽, ☾ Per.	8 32	30 David
donstag	12 Satirus	3 47	☐ ☿ ☿, ☐ ☿ ☿, ☿ ☽	8 34	31 Solvester
freitag	13 Hil. 3 Tag	4 55	☽ ☽, Abshled , 6 u. 20 m.	8 36	1 Neu-Jahr
samstag	14 Felix Priester	5 55	☐ ☿ ☽, Sachen , schnee	8 38	2 Abel
3 Hochzeit zu Can. in Gal. Joh. 2. Son. Aufg. 7 u. 40 m. Unterg. 4 u. 20 m.					
Sont.	15 Maurus	6 47	* ☿ ☽, Δ ☽, sey'n kalt	8 40	3 Isaac
montag	16 Marcellus	der ☾	● 1 u. 39 m. v. schnee	8 42	4 Elias, Loth
dinstag	17 Antonius	geht	Δ ☽ ☽, gut frost	8 44	5 Simeon
mitw.	18 Brisca	unter	☐ ☿ ☿, oder dyn.	8 46	6 Dell. 3 König.
donstag	19 Potentia	8 45	☉ ☿ ☿, ☽ ☽, hds , w.	8 49	7 Berib. Iffid.
freitag	20 Fab. Seb.	9 54	☽ ☽, ☽ ☽, stets	8 51	8 Erhard
samstag	21 Nan. Wehr.	11 2	☉ ☽ ☽, ☽ ☽, regen	8 53	9 Julian
4 Hauptmanns Knecht, Mt. 8. Son. Aufg. 7 u. 32 m. Unterg. 4 u. 28 m.					
Sont.	22 Vincentius	U. ☽.	* ☽ ☽, leder , trüb	8 56	10 Samson
montag	23 Emerentia	0 8	☾ 1 u. 51 m n. wolk.	8 58	11 Diethelm
dinstag	24 Timotheus	1 10	☾ ☽, mann regen	9 0	12 Satirus
mitw.	25 Paul. Bel.	2 11	☽ Ap. ☽, nach , dunk.	9 3	13 Hil. 3 Tag.
donstag	26 Polycarpus	3 11	☽ ☽ ☽, Δ ☽, ☽ ☽,	9 5	14 Felix Priest.
freitag	27 Joh. Chrys.	4 5	☉ ☽ ☽, ☐ ☽, Δ ☽, tr.	9 8	15 Maurus
samstag	28 Carolus	4 53	☽ ☽ ☽, ma , wolk.	9 11	16 Marcellus
5 Arbeiter im Weinberg, Mt. 20. Son. Aufg. 7 u. 23 m. Unterg. 4 u. 37. m.					
Sont.	29 Sept. Val.	5 36	Δ ☽ ☽, ☽ ☽, Qem. risel	9 14	17 Antonius
montag	30 Abelgunda	6 14	Δ ☽, ☐ ☽, Δ ☽, reg.	9 18	18 Brisca
dinstag	31 Birgillus	der ☾	● 2 u 35 m. n. wind	9 21	19 Potentia

Der Vollmond den 1. um 10 U. 21 m. Nachm. Das erste Viertel den 23ten, um 1 Uhr 51 min. Nachm. bewirkt Regen.
 Das letzte Viertel den 9. um 8 U. 20 m. Vorm. Der Neumond den 31ten, um 2 U. 35 m. Nachm.
 Der Neumond den 1sten, um 1 Uhr 39 m. Bor. stellt sich mit Wind ein.
 mittag, ist zu Schnee geneigt.

Haus- und Baurenregeln im Jenner. (Januarius.)

Im Jenner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahrs einfallen wird; denn ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so sagten die Alten: es gebe ein gedeihliches Jahr; wenn's um diese Zeit donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Anmerkung über die zwölf himmlischen Zeichen.

Der Wassermann



Kinder im Wassermann geboren, haben Neugier zum Studiren, sind im Handel listig und verschlagen halten ihre Sachen heimlich, haben unbeständiges Glück, lieben die Gelehrten und Wahrhaftigen.

Anno	1809 fällt die Ostern den	2 April.
1810	•	• 22 April.
1811	•	• 14 April.
1812	•	• 29 Merz.
1813	•	• 18 April.
1814	•	• 10 April.
1815	•	• 26 Merz.
1816	•	• 14 April.
1817	•	• 6 April.
1818	•	• 22 Merz.
1819	•	• 11 April.
1820	•	• 2 April.

Zu einiger Erläuterung der mit **☾** und **☽** bezeichneten Columne dient kürzlich folgendes:

Der **☾** steht auf heißt soviel als: der **☾** steigt über den Horizont (sichtbar) hinauf; der **☽** geht unter soviel als: der **☽** sinkt unter den Horizont hinab, (verschwindet also aus den Augen.) Die Stunde und Minute, wann das eine oder das andere geschehe, ist bey jeglichem Tage mit Zahlen vermerkt. **A. B.** bedeutet Aufgang des Mondes **Mer.**

Fahrmärkte, nach dem Alphabet einge- richtet.

Fahrmärkte im Jenner.

Aeschi, den 10. B.	Mumpelgard, 9.
Albeuf, 9.	Muri bey Baden, 20.
Alzheim, 17.	Neubrisach, 17.
Altdorf, 26.	Rozerol, 30.
Appenzell, 11.	Nürnberg, 6.
Arburg, 13.	Olten, 20.
Baden, 31.	Romont, 10.
Bern, 3 u. 17. B.	Rötschmund, 17.
Boll im C. Freyburg,	Saanen, 6.
den 26.	Schopfen, 5.
Brieg im Wallis, 17.	Schüpfen im Entlib. 5.
Chur, 2.	Schweiz, 30.
Dompierre, 2 u. 12.	Sekingen, 13.
Ehendes, 2.	Sempach, 2.
Ellwangen, 10.	Solothurn, 3.
Engen, 26.	Stühlingen, 6.
Erlach, 25.	St. Aubin, 2.
Erlenbach, 13.	St. Claude, 7 u. 25.
Erschwyl, 23.	St. Urz, 11.
Ettiswyl, 31.	Sursee, 9.
Fischbach, 6.	Ulm, 24.
Freyburg in Uecht. 5.	Unterseen, 25.
Ferten, 31.	Uznach, 24.
Flanz, 17.	Vivis, 24.
Klingnau, 7.	Winterthur, 26.
Knonau, 13. F.	Zofingen, den 6.
Küblis, 13. B.	
Leipzig, 2.	
Esstel, 18.	
Mellingen, 17.	
Meyenberg, 25.	
Morsee, 4.	

Im Voche wird all-
Samstag im Jenner
Hornung, Merz und
April ein Pferdmarkt
gehalten.

Wenn ein Jahr, oder Viehmarkt auf einen andern Tag abgehalten wird, als in diesem Verzeichniß steht, oder in demselben nicht zu finden ist, so ersucht der Verleger dieses Kalenders, ihn davon zu benachrichtigen.

Verbesserte Hornung.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alt Jenner.
mitw.	1 Brigitta	stehet	*♂♂♀, Was w.	9 24 20	Fab. Sebast.
donstag	2 Lichtmess	auf	†♂♂♀, die reg.	9 27 21	Meinrad
freitag	3 Blasius	8 25	♂♀, *♂♀, dunkel	9 30 22	Vincentius
samstag	4 Veronica	9 41	*♂♂♀, ver. wolf.	9 33 23	Emerentia
6		Gleichn. v. Saamen, Luc. 8.	Son. Aufg. 7 u. 12 m.	Untergang 4 u. 48 m.	
Sont.	5 Sex. Agatha	10 58	♀♂♂♂, däch.	9 36 24	Sept. Timoth.
montag	6 Dorothea	11. B.	♀♂♂♂, ♀♂, tig	9 39 25	Pauli Bel.
dinstag	7 Richard	0 13	♂ 4 u. 43 m. n. Δ♂	9 42 26	Polycarpus
mitw.	8 Salomon	1 27	♂ Per. ♂♂, scheint,	9 45 27	Chrysostom.
donstag	9 Apollonia	2 38	Δ♂♀, *♂, kalt	9 48 28	Carolus
freitag	10 Scholastica	3 40	♂♂♂♂, das rüsel	9 51 29	Valerius
samstag	11 Euphrosina	4 33	□♀, suche wolf.	9 54 30	Udelgunda
7		Vom Blinden a. Wege, Luc. 18.	Son. Aufg. 7 u. 1 m.	Unterg. 4 u. 59 m.	
Sont.	12 Hrsf. Euf.	5 18	†♂♂♂, *♂, austr.	9 57 31	Sex. Virgilius
		Anbr. d. T. 4 u. 5 dm.	Abchied, 7 u. 2 m.	Alt Hornung	
montag	13 Jonas	5 51	*♂♂♀, zuwei. reg.	10 0 1	Brigitta
dinstag	14 Valentin	6 22	♂ 2 u. 29 m. n. Δ♂	10 3 2	Lichtmess
mitw.	15 Asch. Faust.	der	□♂, chen, und gel.	10 6 3	Blasius
donstag	16 Juliana	geht	♂♂♂♂, ♂♂, ♂sch.	10 9 4	Veronica
freitag	17 Donatus	unter	Δ♂, laß dich frisch	10 12 5	Agatha
samstag	18 Gabrius	9 48	♂♀, ⊕♂, nicht nebel	10 15 6	Dorothea
8		Jesus wird versucht, Mat. 4.	Son. Aufg. 6 u. 51 m.	Unterg. 5 u. 9 m.	
Sont.	19 Inv. Sub.	10 53	*♂, so leicht hell	10 18 7	Hrsf. Richard
montag	20 Eucharis	11 58	†♂♂♂, ♀♂, von kalt	10 21 8	Salomon
dinstag	21 Felix Bisch.	11. B.	*♂♀, *♂♀, frisch	10 24 9	Apollonia
mitw.	22 Fr. P. St.	0 57	♂ 11 u. 29 m. v. Ap.	10 27 10	Asch. Schol.
donstag	23 Josua	1 53	□♂♂, an ♂sch.	10 30 11	Euphrosine
freitag	24 Mathias	2 44	♀ Ret. d. ern. hin. ist.	10 34 12	Susanna
samstag	25 Victor	3 28	Δ♂, ters. bl. schön	10 38 13	Jonas
9		Cananäische Tochter, Mt. 15	Son. Aufg. 6 u. 39 m.	Unterg. 5 u. 21 m.	
Sont.	26 Rem. Nestor	4 7	†♂♂♂, Δ♂, □♂,	10 42 14	Inv. Valentin
montag	27 Sara	4 41	Δ♂, wen. schön	10 46 15	Faustinus
dinstag	28 Leander	5 11	♂ Ret. ⊕♂, ♂sch.	10 49 16	Juliana

Das letzte Viertel den 7ten, um 4 Uhr 43 min. Das erste Viertel den 22ten, um 11 Uhr 29 min.
 Nachmittag, erregt Sturmwind. Vormittag, ist zu Sonnenschein geneigt.
 Der Neumond den 14ten, um 2 Uhr 29 min.
 Nachmittag, macht die Bitterung gelinde.

Haus- und Bauernregeln im Hornung. (Februarius.)

Wie es am Aicher-Mittwoch wittert, so soll es die ganze Fasten durch wittern. Wenn der Hornung warm ist, so pfeget gemeinlich ein kalter Frühling darauf zu folgen; am besten ist, wie die Alten sagten: wenn er viel Wind, Schnee und unlustiges Wetter bringt.

Die Fische.



Kinder im Fisch geboren, werden freundliche, geschickte Leute; sie lieben die Armen; dienen jedermann gern, werden reich, doch unbeständig in ihrem Vornehmen.

Vormittag; U. B. Untergang des Mondes Vormittag. Jedesmal nach eingetretene Vollmond folget von Tag zu Tag die Anzeige, zu welcher Stunde und Minute des Abends, und in der Folge nach Mitternacht, also des Morgens, der Mond aufstehe; und jedesmal nach eingetretene Neumonde ist von Tag zu Tag angezeigt, zu welcher Stunde und Minute der Mond des Abends, und dann nach Mitternacht, oder des Morgens, untergeht; so daß bey heiterer Abend- und Morgendämmerung, nach und vor Sonnen Untergang und Aufgang, und bey nächtlich heiterem Himmel, bald der Aufgang bald der Untergang des Mondes in seinem zu- und abnehmenden Lichte von Tag zu Tag bemerkt werden kann. Z. B. den 1. Tag Jänner dieses Jahres 1809 steht der Mond auf Abends um 3 Uhr 54 min., den 2ten am 4 U. 54 m., den 3ten um 5 U. 59 m., den 4ten um 7 U. 8 m., den 5ten um 8 U. 18 m. u. s. w. Den 8ten um 11 U. 32 m., den 9ten Morgens um 0 U. 1 m. u. s. w. Ferner geht der C unter den 16ten Abends um 7 U. 27 m., den 17ten um 8 U. 1 m., den 18ten um 8 U. 28 m., den 19ten um 8 U. 45 m. u. s. w. Den 22ten um 11 U. 43 m., den 23ten um 0 U. 8 m. Morgens u. s. w. jedesmal also des Abends nach Sonnen-Untergang, und des Morgens vor Sonn-

Jahrmärkte im Hornung.

<p>Altkirch, 23. Appenzell, 8. Arberg, 8. Arau, 22. Ballstall, 13. Bern, 14. Besançon, 4. Biel, 2. Bischoffzell, 9. Brugg, 14. Bülach, 28. Büren, 22. Chaudesfond, 28. Chur, 6. Eldon in Bündten, 20. Dargß, 3. Delsberg, 5. Diengen, 2. Diessenhofen, 6. Dornach, 13. Eglisau, 7. Egg, 22. Engen, 16. u. 23. Eskapayer, 15. Freiburg in Uechtll. 21. Frik, den 13. B. Gersau, 13. Gränichen, 13. Greners, 8. Hauptwyl, 6. Hundwyl, 28. Kanz, 14. Kublitz, 17. B. Langnau, 22. Laufen, 13.</p>	<p>Lausanne, 10. Lenzburg, 2. Lichtensteig, 6. Liesthal, 1. Luzern, 6. Martinach, 6. Metmenstetten, 9. B. Morsee, 22. Mumpelgard, 13. Münster im Aergäu, 9. Nurten, 22. Neuenburg, 8. Nozerot, 20. Oesch, 2. Orbe, 13. Petterlingen, 9. Pfeffikon, 9. Pruntrut, 6. Rapperswyl, 1. Romont, 28. Rüe, Cant. Freyh. 13. Schaffhausen, 21. Schwellbrunn, 14. Seewen, 8. Solothurn, 21. St. Legier, 13. Thun, 18. Ulm, 21. B. Unterhallau, 6. Uznach, 18. Wissiburg, 3. Wülisau, 13. Wyl im Thurgäu, 7. Zöfingen, 14. Zwenstimmen, 1.</p>
--	---

Wenn ein Jahr- oder Viehmarkt auf einen Sonn-, Fest-, oder Feiertag fällt, so wird er gemeinlich den folgenden Tag, oder einen Tag früher, abgehalten; J. bedeutet Jahrmarkt, B. Viehmarkt und M. Messe.

Verbesserte Merz		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Mit Horn.
mitw.	1 Albinus	5 38	☐♄, Bedenke trüb	10 53	17 Fronf. Donat.
donstag	2 Simplicius	derC	☉ 4 u. 24 m. v. ♀♀	10 57	18 Gabinus
freitag	3 Kunigunda	stehet	*♄, ♀♀, wohl, reg.	11 1	19 Subertus
samstag	4 Adrian	auf	☿, was dunkel	11 4	20 Eucharis
10					
Jesus treibt Teufel aus,		Luc. 11	Son. Aufg. 6 u. 26 m.	Unterg. 5 u. 34 m.	
Sont.	5 Oc. Euseb.	10 4	☉☿, ☉, du dir	11 8	21 Rem. J. Bisch.
montag	6 Fridolinus	11 21	☉☿, ☉, v. r. wi.	11 12	22 Pet. Stuhl.
dinstag	7 Felicitas	U. B.	☿, nimmst kalt	11 15	23 Josua
mitw.	8 Witt. Phil.	0 33	☿, ☿, ☐♀, neb.	11 19	24 Mathias
donstag	9 40 Ritter	1 38	☉ u. 12 m. v. ☾	11 23	25 Victor
freitag	10 Alexander	2 33	☿, ☉, aus, wi.	11 26	26 Nestor
samstag	11 Manasses	3 18	*☉, *♀, zu hell	11 29	27 Sara
11					
Jesus speist 5000 Mann,		Joh. 6.	Son. Aufg. 6 u. 14 m.	Unterg. 5 u. 46 m.	
Sont.	12 Lzt. Greg.	3 57	*♀♀, *♄, führen,	11 32	28 Oc. Leander
Anbr. d. Tag. 4. 15.			Abchied, 7 u. 45 m.	Alter Merz	
montag	13 Macedonius	4 28	☉♄, ☉, wolken	11 35	1 Albinus
dinstag	14 Zacharias	4 56	☿, ☐♄, risel	11 38	2 Simplicius
mitw.	15 Longinus	5 21	☿, wirft kalt	11 41	3 Kunigunda
donstag	16 Herebert	derC	☉ 4 u. 47 m. v. ☐♄,	11 44	4 Adrian
freitag	17 Gertrud	geht	*♄☉, du in gel.	11 47	5 Eusebius
samstag	18 Gabriel	unter	♄♄☉, der rea.	11 50	6 Fridolinus
12					
Juden wollen Jes. stein.		Joh. 8.	Son. Aufg. 6 u. 4 m.	Unterg. 5 u. 56 m.	
Sont.	19 Jud. Jof.	9 47	☉, Folg den trüb	11 53	7 Lzt. Felic.
montag	20 Emanuel	10 48	♀Dir. ♀♀☿, wi.	11 57	8 Philemon
dinstag	21 Benedict	11 47	Tag u. Nacht gl. ☉A.	12 0	9 40 Ritter
mitw.	22 Vigandus	U. B.	☉☿, Augen dunk.	12 4	10 Alexander
donstag	23 Florus	0 41	☉♄, davon unftet	12 8	11 Manasses
freitag	24 Gustavus	1 28	☉ 4 u. 46 m. v. ☐♀,	12 12	12 Gregorius
samstag	25 Mar. Berl.	2 10	*♄☉☉, regen	12 16	13 Macedonius
13					
Christi Einritt zu Jerus.		Mt. 21	Son. Aufg. 5 u. 50 m.	Unterg. 6 u. 30 m.	
Sont.	26 Palm. Casar	2 46	*♄, ☉☉, ☉♄;	12 20	14 Jud. Zachar.
montag	27 Ruprecht	3 17	*♄♄, spüren. wi.	12 24	15 Longinus
dinstag	28 Friscus	3 46	☐♄, *♄, dunkel	12 28	16 Herebert
mitw.	29 Eustachius	4 13	☿Ret. ♀♀, regen	12 31	17 Gertrud
donstag	30 Gründ. Gut.	4 37	*♄, ☉♀, ☉, trüb	12 34	18 Gabriel
freitag	31 Charfr. Der.	derC	☉ 3 u. 51 m. n. *♄,	12 37	19 Josephus

Der Vollmond den 2. um 4 Uhr 24 m. Vorm.
Das letzte Viertel den 9ten, um 0 Uhr 12 min.
Vormittag, erregt Winde.
Der Neumond den 16., um 4 U. 47 m. Vorm.

Das erste Viertel den 24ten, um 4 Uhr 46 m. Vorm.
mittag, ist zu Regen geneigt.
Der Vollmond den 31sten, um 3 U. 51 m. Nach-
mittag, kommt mit trüben Wolken.

Haus- und Baurenregeln im Merzen. (Martius.)

Ein Kukul der im Merzen kloppt; ein Storch der viel kloppt, und wenn die wilden Gänse sich sehen lassen, verkündigen einen warmen Frühling. So viel Nebel im Merzen, so viel Schlagregen und Gewässer im Sommer.

Der Widder.



Kinder im Widder geboren, sind beherzt, jänlich; durch Heirathen bekommen sie viel Geld, haben unbeständig Glück, bey grossen Herren und ge meinen Leuten viel Gunst.

Sonnen-Aufgang, und so durchs ganze Jahr, nach der von dem höhern oder niedern Stand des Mondes herrührenden Verschiedenheit, in der Zeit eines von einem Tag zum andern spätern oder rühern Auf- oder Untergangs.

Die merkwürdigsten Bergfälle in der Schweiz seit hundert Jahren.

(Fortsetzung.)

Nicht weit von dieser Gegend stürzte 1749 ein anderer Gipfel des Diablerets ein, der vierzig Alpenhütten, Wälder, Weiden und Thäler über eine Stunde weit umher mit Felst ümmern vergrub, von denen manche Stücke über 1000 Fuß hoch sind. Alles Verschüttete ist heut, und wohl noch Jahrhunderte lang, Wüsten. Ein 1000 Schritt langer See bildete sich aus den aufgedämmten Wassern des Ferne-Stroms; man nennt ihn den Derbornze. Ein dumpfes Getöse verkündete diesen Felsenfall voraus. Gewarnt dadurch sucheten weit umher zur rechten Zeit alle Hirten. Nur fünf Berner, die zwey Stunden tiefer in einer Sägmühle waren, glaubten sich dort hin.

Fahrmärkte im Merzen.

Aelen, 8.	Lassaraz, 7.
Altdorf, 9.	Landeron, 27.
Altkirch, 9 u. 23.	Pigniere, 23.
Appenzell, 15.	Luzern, 14.
Arburg, 20.	Milden, 1.
Arwangen, 16.	Mümpelgard, 13.
Berchier, 10.	Neuenst. a. Bielersee 28.
Bern, 7. B.	Neuenst. im Schwarzwald 8.
Biel, 2.	Neus, 2.
Boll, im T. Freyh. 15.	Detikon, 9.
Burgdorf, 2.	Olten, 13.
Coppet, 28.	Pruntrut, 6.
Cossonay, 9.	Reichensee, 17.
Darmstadt, 25.	Rötschmund, 15.
Davos, 1.	Saanen, 24.
Dompierre, 8.	Schweiz, 17.
Engen, 2.	Seengen, 28. B.
Erlenbach, 14. B.	Selingen, 6.
Ermensee, 10.	Seewis, 4.
Frauenfeld, 13.	Sidwald, 2.
Galz, 7.	Signau, 23. B.
Gelterkinden, 1.	Solothurn, 14.
Genf, 31.	Sumiswald, 10.
Greperz, 29.	Sursee, 6.
Herzogenbuchsee, 22.	Stühlingen, 2.
Jorgen, 2.	St. Aubin, 2.
Jutwyl, 8.	St. Claude, 18.
Kerten, 28.	Unterseen, 1.
Klanz, 14.	Uznach, 11.
Klingnau, 19.	Willmergen, 22.
Kölliken, 16.	Wegenstätten, 20.
Kublis, 17.	
Kyburg, 22.	

Altdorf haltet alle Donnerstage des Jahrs Wochenmarkt.

Bern; den 1sten Dienstag jedes Monats Viehmarkt, und alle Dienstag Wochenmarkt.

Lachen am Zürichsee; alle Dienstag Wochenmarkt, fällt aber ein Fest- oder Feiertag auf einen Dienstag so wird der Markt nicht abgehalten.

Verbessertter April.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. n. m.	Alt Merg.
Samstag	1 Hugo Bisch.	stehet	☿, ☽, ♃, ♄, ♀, ♁, ♀, ♁, ♀, ♁	12 41	20 Emanuel
14	Auferstehung Christi,	Mr. 8.	Son. Aufg. 5 u. 38 m.		Unterg. 6 u. 22 m.
Sont.	2 Oftern Ab.	auf	☿, ☽, Glaub dunkel	12 45	21 Palm. Bened.
montag	3 Stanislaus	10 28	♂♀, nicht, das kalt	12 48	22 Wigandus
dinstag	4 Ambrosius	11 37	☾ Per. alle, die ☽, ☾	12 52	23 Fidells
mitw.	5 Joel	U. B.	*♂, sich unft.	12 56	24 Gustavus
donstag	6 Freneus	0 37	☾ ♀, ☽, ☽, kalt	12 59	25 Gründ. M. B.
freitag	7 Celestinus	1 28	☾ 7 u. 38 m. v. ☽	13 3	26 Charfr. Cäsar
Samstag	8 Mar. in Eg.	2 6	*♂, *♀, delne wol.	13 7	27 Ruprecht
15	Jes. erscheint d. Jüng.	Jo. 20	Son. Aufg. 5 u. 25 m.		Unterg. 6 u. 35 m.
Sont.	9 Quaf. Syb.	2 40	☽, ☽, Diener hell	13 10	28 Oftern Brise.
montag	10 Ezechiel	3 7	☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽	13 13	29 Eustachius
dinstag	11 Leo Pabst	3 31	*♂, nennen, gel.	13 16	30 Gundo
mitw.	12 Iulius B.	3 54	♂♀, Dich warm	13 19	31 Hermann
donstag	Unbr. d. Tag. 3. 10.		Abschied, 8 u. 50 m.		Alter April.
freitag	13 Egestippus	4 18	☽, ☽, wer, wolf	13 22	1 Hugo Bisch.
Samstag	14 Tiburtius	4 42	☽ 8. 24 u. unft. ☽ unft.	13 25	2 Tibundus
15	Olympius	der ☾	☽, ☽, den in wind	13 28	3 Stanislaus
16	Vom guten Hirten,	Jo. 10.	Son. Aufg. 5 u. 15 m.		Unterg. 6 u. 45 m.
Sont.	16 Mil. Daniel	geht	☽, ☽, der hat schön	13 30	4 Quaf. Ambr.
montag	17 Rudolf	unter	*♂, ☽, für ☽, ☽	13 32	5 Joel
dinstag	18 Valerius	10 41	☾ Ap. ☽, *♀, ihren	13 34	6 Freneus
mitw.	19 Werner	11 30	*♀, *♀, wind	13 36	7 Celestinus
donstag	20 Herkules	U. B.	☽, *♀, *♂, w.	13 39	8 Mar. in Eg.
freitag	21 Anselm	0 13	☽, ☽, Herrn regen	13 42	9 Sybilla
Samstag	22 Casus	0 52	*♂, ☽, er, frisch	13 46	10 Ezechiel
17	Ueber ein Kleines 2c.	Jo. 16.	Son. Aufg. 5 u. 5 m.		Unterg. 6 u. 55 m.
Sont.	23 Jub. Georg	1 26	☽ 0 u. 55 m. v. ☽	13 50	11 Mil. Leo B.
montag	24 Albrecht	1 56	☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽	13 54	12 Iulius B.
dinstag	25 Marc. Ev.	2 20	☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽	13 58	13 Egestippus
mitw.	26 Anacletus	2 46	☽, ☽, *♂, ☽, wind	14 2	14 Tiburtius
donstag	27 Anastasius	3 11	*♂, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽	14 6	15 Olympius
freitag	28 Vitalis	3 37	☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽	14 9	16 Daniel
Samstag	29 Petrus M.	4 7	☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽	14 12	17 Rudolf
18	Christ. verheißt d. Tröst.	Jo. 16.	Son. Aufg. 4 u. 53 m.		Unterg. 7 u. 7 m.
Sont.	30 Cant. Nutr.	der ☾	☽ 1. 8. v. sichts. ☽	14 15	18 Jub. Valerius

Das letzte Viertel den 7ten, um 7 Uhr 38 min. Vormittag, macht die Luft frisch.
Der Neumond den 14ten, um 8 Uhr 24 min. Nachm., verursacht eine unsichtb. Sonnensf.

Das erste Viertel den 23ten, um 0 Uhr 55 min. Vormittag, heitert die Luft auf.
Der Vollmond den 30. um 1 Uhr 8 min. Vormittag, leidet eine sichtbare Verfinsternung.

Haus- und Bauernregeln im April. (Aprilis.)

Ein trockener April ist dem Erdreich nachtheilig, hingegen ein nasser allen Feldfrüchten ge-
dehlich. Ist am Palmtag schön, hell und klar, so giebt's ein gut und fruchtbar Jahr. Wenns
am Charfreitag regnet, hoffet man ein gesegnetes Jahr.

Der Stier.



Kinder im Stier geboren, haben Lust zu Land-
gütern, zu fröhlicher Gesellschaft, lieben die Musik,
Astronomie, sind hoffärtig, scherzen gern mit Weibsb-
ildern, haben doch wenig Glück bey ihnen.

hinlänglich geborgen, und wurden von den herab-
fahrenden Steinmassen vergraben.

Mehr oder weniger erblickt man in allen hohen
Alpenhöhlen des Wallis die Spuren gewaltig-
er Zerstörungen durch Verwitterung und Absturz
der kahlen, zackigen Felsen. So sieht man den
obern Theil des einsamen Orsiere's- oder Fe-
rex-Thals (zu dem man durch einen Nebenweg
gelangt, wenn man die große Straße über den
St. Bernhard im Entremontthal verläßt), und
den dort vom Montblanc niederschneidenden Glet-
scher von den ungeheuren Ruinen eines Granit-
bergs überlagert, der im Sommer 1721 zusam-
menstürzte, die Hirten, den größten Theil ihrer
Heerden, und alle dort befindliche Alpengebäude
auf ewig vergrub.

Mehr Schaden drohend, als wirklich stehend,
war der Erdfall oberhalb Bilt en, im Glarner
Lande. Dort lösete sich im Sommer des Jahres
1725 der thonige, sumpfige Boden in einem klei-
nen Thal oben am Gebirge. Man sah schon meh-
rere Wochen vorher große Spalten und Risse hin-
und wieder in der Erde, worinn sich Wasser zeigte.
Ein unzweydeutiges Zeichen, der Grund sey schon
um etwas von der alten Stätte gewichen. Am
24. Julii, alten Stils, hörten die Hirten in die-
ser Gegend des Bergs ein starkes unterirdisches
Pinf. Bott. 1809. B Tosen,

Fahrmärkte im April.

Aelen, 19.	Morsee, 5.
Albeuf, 24.	Mömpelgard, 17.
Arberg, 26.	Mühlhausen, 4.
Arburg, 24.	Mürnberg, 5.
Baden, 24.	Nozeroy, 10.
Bauma, 7.	Denzingen, 24.
Bern, 11. M.	Orben, 10. Dron, 5.
Bernef, 25.	Petterlingen, 6.
Biel, 27.	Wirdt, 4.
Bremgarten, 4.	Mafeyen, 19.
Brieg, 6.	Bruntrut, 10.
Diengen, 10.	Rapperswyl, 5.
Dieffenhosen, 4.	Reinach, 6.
Echallens, 6.	Rheinfelden, 27.
Eglisau, 25.	Richtenschwyl, 25.
Elgg, 26.	Romainmotier, 21.
Ermatingen, 15.	Romont, 18.
Estavayer, 5.	Rothwyl, 23.
Frankenthal, 8.	Rüe im Cant. Freyb. 30.
Frankfurt, 4.	Schüpfen, 24.
Gais, 4.	Schwyz, 24.
Glarus, 23.	Sellingen, 25.
Grandson, 25.	Sempach, 3.
Grenchen, 24.	Sidwald, 27.
Herisau, 28.	Solothurn, 4.
Hiffingen, 11.	Stans, 6.
Hundwyl, 25.	Stekhorn, 27.
Kestenholz, 23.	Steir, 26.
Knonau, 24.	Stühlingen, 23.
Konstanz, 3.	St. Blaise b. Neud. 25.
Lachen, 4.	Ste. Croix, 6.
Langenbruck, 26.	Sursee, 24.
Langnau, 26.	Urnäsch, 27.
Lassaraz, 25.	Uznach, 1.
Lauffenburg, 4.	Visbach, 30.
Laupen, 6.	Vivis, 25.
Lausanne, 14.	Wädenschwyl, 6.
Leipzig, 23.	Weggis, 23.
Lichtensteig, 10.	Wiedlisbach, 24.
Lindau, 21.	Wyl im Thurgäu, 23.
Lüdens, 7.	Zofingen, 4.
Luzern, 4. M.	Zug, 4.
Meilen, 27.	Zweysummen, 6.
Monthey, 5.	

Verbessertter Man.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. ft. m.	Alt April.
montag	1 Phil. Jakob	stehet	♂♂, Der (Per	14 18	19 Werner
dinstag	2 Athanasius	auf	♂♂, ♀ in, ♂, Δ♂♀	14 21	20 Hermann
mitw.	3 Erfind.	11 27	☾ Δ♀, auffertl. wind	14 24	21 Anselm
donstag	4 Florian	u. B.	Δ♂, □♂, ♀ we war.	14 27	22 Capus
freitag	5 Gotthard	0 12	*♂, □♀, Glanz wi.	14 30	23 Gebeg
samstag	6 J. B. L.	0 46	☾ 3 u. 55 m. n. *♀	14 32	24 Albrecht
19 Sont. Ja Christi Diam. bitten,		Jo. 16.	Son. Aufg. 4 u. 42 m.		Unterg. 7 u. 18 m.
montag	7 Rog. Ju.	1 17	□♂, ♂, ♀, be schön	14 36	25 Sont. W. Ev.
dinstag	8 Mich. Ersch.	1 43	♂♂, □♀, warm	14 39	26 Anacletus
mitw.	9 Beatus	2 5	*♂, ♀, Jan. Osh.	14 41	27 Anastasius
donstag	10 Malchus	2 28	Δ♂, ♀♂, bert schön	14 44	28 Vitalis
freitag	11 Auffahrt u. L.	2 51	♂♂, ♀, schwa. liebl.	14 47	29 Bezr. Mart.
samstag	12 Paneratius	3 15	☾, *♂, ♀, the schön	14 49	30 Quirinus
	Anbr. d. Tag. 1. 40		Abschied, 10 u. 20 m.		Ufter Man.
	13 Servatius	3 42	*♂, ♀, Au warm	14 51	1 Philipp Jakob
20 Sont. Zugnis d. h. Genes,		Jo. 15.	Son. Aufg. 4 u. 34 m.		Unterg. 7 u. 26 m.
montag	14 Exan. Epiph.	der C	☾ 0 u. 32 m. n. warm	14 53	2 Rog. Athana
dinstag	15 Sophia	gehert	(Ap. ♂♂, gen,	14 55	3 Erfindung
mitw.	16 Beregrinus	unter	♀ in, Und reizet	14 58	4 Flortan
donstag	17 Aaron	10 17	☾ *♂, ♀, die don.	15 0	5 Gotthard
freitag	18 Isabella	10 54	□♂, □♂, Be wi.	15 2	6 Aufst. J. B. L.
samstag	19 Potentia	11 28	♂♂, ♀, gler, heil	15 4	7 Juvenalis
	20 Christian	u. B.	♂♂, Δ♂♀, Δ♂,	15 6	8 Mich. Ersch.
21 Sont. Sendung d. h. Geistes,		Jo. 14.	Son. Aufg. 4 u. 26 m.		Unterg. 7 u. 34 m.
montag	21 Wingst E.	0 1	♂♂, nach wolken	15 8	9 Exan Beatus
dinstag	22 Helena	0 24	☾ 2 u. 23 m. n. □♂	15 10	10 Malchus
mitw.	23 Dietrich	0 49	*♀♀, Sachen, wi.	15 12	11 Uriel, Quise
donstag	24 Fronf. Joh.	1 13	Δ♂, *♂, dienebel	15 14	12 Paneratius
freitag	25 Urbanus	1 38	♂♂, Dir. trüb	15 17	13 Servatius
samstag	26 Eleutherus	2 6	Δ♂, ♀, nichts reg.	15 20	14 Epiphan.
	27 Eutropius	2 37	☾ ♀, taugen. unft.	15 22	15 Sophia
22 Sont. Gespräch mit Nicodem.		Joh. 3.	Son. Aufg. 4 u. 18 m.		Unterg. 7 u. 42 m.
montag	28 Dreps. W.	3 14	♂♂, ♀♂, ♀, wolt.	15 24	16 Wingst. Perez
dinstag	29 Marthilian	der C	☾ 8 u. 47 m. v. ♀	15 26	17 Aaron
mitw.	30 Hieb	stehet	☾ ♀, ♂, regen	15 28	18 Isabella
	31 Betronella	auf.	♂♂, Δ♂♂, trüb	15 30	19 Fronf. Potent

Das letzte Viertel den 6ten, um 3 Uhr 55 min. Das erste Viertel den 22ten, um 2 Uhr 23 min
 Nachm. bringt schöne Witterung. Nachmittag, erzeuget Winde.
 Der Neumond den 14ten, um 0 Uhr 32 min. Der Vollmond den 29sten, um 8 Uhr 47 min
 Nachm. ist gleichf. zu Sonnenschein geneigt. Vormittag, dürste Regen bewirken.

Haus- und Bauernregeln im May. (Majus.)

Der May kühl, der Brachmonat naß, füllet den Speicher und die Faß. Wenn es auf Urbanus-Tag schön Wetter ist, so soll der Wein wohl gerathen.

Die Zwillinge.



Die Kinder im Zwillinge geboren, haben Lust zur Weisheit, Geschillichkeit, studieren wohl, sind kurzweilig und fröhlich, mischen sich in fremde Händel, gute Einnehmer, böse Bezahler, drehen den Mantel nach dem Wind.

Tosen, vermischet mit starken Schlägen, wie Donnerschläge oder Kanonenschüsse. Bald stärker, bald schwächer vernahm man dasselbe Geräusch fünf Tage lang nachher. Man sah einzelne Tannen von selbst niederstürzen, und grosse Steinblöcke sich bewegen. Das Niederrutschen der Erdlagen dauerte fort zehn Tage lang. Steine, Erde, Waldung stürzten donnernd, doch langsam, in die tiefer liegende Rüst, und sanken von da, wie ein gewaltiger Schlammstrom, gegen Bülten bis zum ersten August nieder, verheerten die benachbarten Wiesen und Gärten, verschütteten oder zerstörten einige Gebäude, und drohten dem ganzen Dorfe den Untergang. Doch eine ansehnliche Masse des schon gesunkenen Grundes ward noch oben, nicht weit vom Ursprünge des Erdfalls, von einem vorragenden Felsstück aufgehalten. Lange befürchteten die Bewohner des Thals, daß dieser ihr Retter endlich von der gegen ihn drückenden Masse überwunden werden würde. Bemerkenswerth bleibt noch, daß der Sommer von 1725 sehr naß und regnerisch war.

Aber noch manche andere Orte des Kantons Glarus tragen die Spuren der allmählichen Einkrümmung ihrer benachbarten Gebirge. Noch sieht man in der Nähe des Hauptseckens selbst grosse Felsblöcke zerstreut umher liegen. Sie liegen

Jahrmärkte im May.

- | | |
|---|--|
| <p> Altdorf, 18.
 Altkirch, 15.
 Altstätten, 17.
 Appenzell, 3. Frau, 31.
 Aubonne, 30.
 Badenweiler, 29.
 Ballstall, 29.
 Baar, 1. Bey, 4.
 Bischoffzell, 8. Boll, 12.
 Bremgarten, 17.
 Brugg, 9. Büren, 3.
 Burgdorf, 25.
 Chindon, 15.
 Chaudesond, 30.
 Chur, 13. Colmar, 24.
 Cosson, 25. Davos, 22.
 Emmendingen, 16.
 Engen, 4. Erlach, 10.
 Erschwyl, 8.
 Escholzmatt, 8.
 Freyburg in Uecht. 3.
 Grit, 1. Gossau, 1.
 Gottlieben, 1.
 Grafburg, 11.
 Greys, 10.
 Hericourt, 3.
 Huttwyl, 3.
 Jerten, 23. Jlanz, 16.
 Kaiserstuhl, 15.
 Kerzers, 18. Küblis, 30.
 Lachen, 23. Lauffen, 1.
 Langenthal, 16.
 Lauffenburg, 23.
 Lenzburg, 3.
 Nichtensteig, 29.
 Nieschthal, 31.
 Luzern, 1. M. 9 u. 23. B.
 Mellingen, 22.
 Müden, 17.
 Mompelgard, 15.
 Montricher, 5.
 Münstich, 23.
 Mühlhausen, 23.
 Münster im Arg. 1.
 Muri bey Baden, 3.
 Murten, 24. </p> | <p> Neuenst. a. Bielerf. 30.
 Neus 4.
 Nidau, 2. Nods, 13.
 Nozeroy, 29.
 Oberhasli, 16.
 Oesch, 17. Olten, 8.
 Petterlingen, 18.
 Pfärdt, 23. Pruntrut, 15.
 Rapperswyl, 24.
 Rheinegg, 1.
 Rheinselden, 3.
 Roche, 1. Rosbach, 18.
 Sarnen, 16. Sissach, 3.
 Schaffhausen, 23.
 Schliengen, 29.
 Schwarzenburg, 12.
 Schwelbrunn, 9.
 Seewis 2. Seewen, 10.
 Seigneligier, 1.
 Signau, 4. Singen, 25.
 Sitten, 1 u. 29.
 Solothurn, 2 u. 23.
 St. Branner, 1.
 St. Gallen, 6.
 St. Moriz, 25.
 Sumiswald, 12.
 Thun, 10. Thone, 9.
 Tourman im B. 2.
 Trogen, 1. V.
 Tuttingen, 2.
 Ulm, 30. Unterhallau, 8.
 Unterseen, 3.
 Uznach, 2. J. u. V.
 Vallorbes, 9.
 Villingen, 1 u. 23.
 Waldshut, 1.
 Wangen, 4.
 Weinselden, 3.
 Wislisburg, 12.
 Willisau, 1. J.
 Winterthur, 4.
 Wolfach, 17.
 Wyl im Thurg. 2. 30.
 Yfingen, 23.
 Zug, 23. Zürich, 1. V.
 Zurzach 2c. W. 19. V. </p> |
|---|--|

Verbes. Brachmonat.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alt. May.
donstag	1 Fronl. Nic.	10 44	♄♃♂♂♂, *h,	15 31	20 Christian
freitag	2 Marcellinus	11 17	△○, Be, warm	15 32	21 Constant
samstag	3 Erasmus	11 47	*♃, trügst du heiß	15 34	22 Helena
23 Reiche Mann u. Lazarus Luc. 16			Son. Aufg. 4 u. 13 m.		Unterg. 7 u. 47 m.
Sont.	4 Eduard	U. B.	□h, delnen heiß	15 35	23 Drewf. Diet.
montag	5 Bonifacius	0 12	♃ u. 58 m. v. don.	15 36	24 Johanna
dinstag	6 Henriette	0 32	△h, Freund, warm	15 38	25 Urbanus
mitw.	7 Rupert	0 55	♄♃, *○, ♃, so	15 39	26 Cleutherus
donstag	8 Medardus	1 17	□h♂, glaube wi.	15 40	27 Fronl. Eutr.
freitag	9 Josias	1 42	♄♃, ☾, ☉, Oschein	15 41	28 Wilhelm
samstag	10 Dnosphron	2 10	♂♀, ♃♂, sicher, heiß	15 41	29 Maximilian
24 Vom grossen Abendm. Luc. 14			Son. Aufg. 4 u. 9 m.		Unterg. 7 u. 51 m.
Sont.	11 Barnabas	2 43	♄♃*○♃, ☾Ap.	15 42	30 Hiob
montag	12 Basilides	3 21	*♃, lich, wind	15 42	31 Petronella
	Abbr. d. Tag. 1. 6.		Abchied, 10 u. 54 m.		Alter Brachm.
dinstag	13 Elfeus	der ☾	♃ 4 u. 9 m. v. warm	15 43	1 Nicomedes
mitw.	14 Ruffinus	gehet	♀Dir. *♃♂, sch.	15 43	2 Marcellinus
donstag	15 Wit. Mod.	unter	□♃□♂, Das du	15 44	3 Erasmus
freitag	16 Justinus	9 58	△h, zu glet. schön	15 44	4 Eduard
samstag	17 Julie	10 24	□♃♀, △♃, warm	15 45	5 Bonifacius
25 Vom verlohren. Schaaf, Luc. 15			Son. Aufg. 4 u. 8 m.		Unterg. 7 u. 52 m.
Sont.	18 Arnold	10 48	*○, □h, cher Zell	15 45	6 Henriette
montag	19 Gervasius	11 12	*♃♂, betrü. don.	15 46	7 Rupert
dinstag	20 Abigael	11 38	*h, gest. warm	15 46	8 Medardus
mitw.	21 Albinus	U. B.	♃ u. 25 m. v. E. Tag	15 47	9 Josias
donstag	22 10t. Ritter	0 1	♂♀♂♂, selbst trüb	15 47	10 Dnosphron
freitag	23 Basilus	0 29	♄♃, auch w.	15 47	11 Barnabas
samstag	24 Joh. Lauf.	1 2	♄♃♂♀, △♀, don.	15 46	12 Basilides
26 Vom Balten u. Splitter Luc. 6.			Son. Aufg. 4 u. 7 m.		Unterg. 7 u. 53 m.
Sont.	25 Eberhard	1 42	♂h, dich. warm	15 46	13 Elifeus
montag	26 Joh. Paul	2 31	♃ Per. ♃, schwülstig	15 45	14 Ruffinus
dinstag	27 Schläfer	der ☾	♃ u. 35 m. n. heiß	15 45	15 Wit. Mod.
mitw.	28 Benjamin	stehet	♂♂♀, □♃, nebel	15 44	16 Justinus
donstag	29 Peter Paul	auf	♄♃♀Ret. *h,	15 43	17 Julie
freitag	30 Pauli Ged.	9 41	♄♃, *♃, regen	15 42	18 Arnold

Das letzte Viertel den 5. um 2 U. 58 m. Vorm.
ist zu Ungewitter geneigt.
Der Neumond den 13. um 4 U. 9 m. Vormittag,
bringt schöne Witterung.

Das erste Viertel den 21ten, um 0 Uhr 25 min.
Vormittag, bewirkt trübes Gewöl.
Der Vollmond den 27sten, um 3 Uhr 35 min.
Nachmittag, erzeugt grosse Hitze.

Haus- und Baurenregeln im Brachmonat. (Junius.)

Hat der Brachmonat zuweilen Regen, dann giebt es reichen Seegen. Wenn die Rosen blühen, so ist alle Tag gut Aderlassen.

Der Krebs.



Kinder im Krebs geboren, haben ein scharf und subtil Gedächtniß, grossen Verstand, ein ernsthaften Muth, sind aufrichtig, hassen alle Laster und lieben die Tugend, haben Glück, doch unbeständig.

Fahrmärkte im Brachmonat.

Altdorf, 8.	Bruntrut, 19.
Biel, 1.	Havensburg, 15.
Bischoffzell, 8.	Koll, 30.
Bondorf, 29.	Romainmotier, 23.
Boudry, 7.	Romont, 13.
Büren, 28.	Rothwyl, 24.
Colmar, 23.	Salez, 24.
Deloberg, 25.	Sempach, 5.
Echallens, 20.	Sissach, 28.
Erabayer, 7.	Sitten, 10.
Feldkirch, 24.	St. Claude, 8.
Grandson, 26.	St. Immer, 6.
Lauffen, 12.	Strassburg, 25.
Leul im Wallis, 24.	Sursee, 26.
Lütry, 22.	Thone, 3.
Martinach, 13.	Tuttlingen, 24.
Morsee, 28.	Ulm, 13.
Mömpelgard, 12.	Ulzen, 24.
Noirmont, 1.	Ursern, 10.
Nördlingen, 4.	Valengin, 5.
Olten, 19.	Vielmergen, 22.
Pontarlier, 28.	Zürich, 5. J.

Da seit dem St. Martins-Abend des Jahrs 1593, wo in einem heftigen Erdbeben der hohe Glarnerisch wankte, und sich fürchterliche Felsklippen von der Höhe abriffen und mit tobendem Geprassel, einen Wald unterwegs zerschmetternd, niederrollten, und Allmend und Güter bedeckten. Im Heumonat des folgenden Jahrs brach noch mehr vom Gebirge ein, und zerstörte vier Häuser und mehrere Ställe. Doch niemand, denn alles flüchtete, verlor das Leben.

Eben so begegnet man zwischen Nâfels und Oberurnen grossen Felsstrümmern, die erst in der Mitte des vorigen Jahrhunderts niederstürzten. Dieser Felsfall erfolgte nicht zu gleicher Zeit. Schon den 1/12 Jenner 1762 rollten einzelne Steine vom Berge herunter, und ähnliche Ereignisse hatte der Heumonat 1763. Besonders am 13/24 Julii des letztgenannten Jahrs, frühe ehe der Tag anbrach, ereignete sich der ansehnlichste Sturz. Mit weit schallendem Donner und hellem Blitzen der aneinander schlagenden Steine sank eine fürchterliche Felsmasse herab gegen die Tiefe. Aber der darunter liegende Tannenwald, welcher sie ganz überdeckte, hielt beyweitem den grössten Theil der Trümmer auf, daß er das Thal nicht erreichen konnte. Noch einige Tage dauerte das Fallen der Steine. Aus dem Erscheinen jener Blitze

Buzern; alle Dienstage Wochenmarkt, fällt aber ein Jahr- oder Wochenmarkt auf einen Feiertag, so wird er nicht abgehalten.

Solothurn; alle Samstage, fällt aber ein Jahr- oder Wochenmarkt auf einen Feiertag, so ist er den folgenden Samstag.

Teuffen; den letzten Mittwoch jedes Monats Viehmarkt.

Uznach; alle Samstag Wochenmarkt.

Zürich, alle Freytag.

Verbes. Heumonat.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. ft. m.	Alt Brachm.
samstag	1 Theobald	10 8	□ h, Ein gu. war.	15 41	19 Gervasius
27. Sont.	2 Bon Petri Berufung	Luc. 5.	Son. Aufg. 4 u. 10 m.		Unterg. 7 u. 50 m.
montag	3 W. Helmsf.	10 30	♀♂, Δ ⊙, ter reg.	15 41	20 4 Abigael
dinstag	4 Francesca	10 54	Δ h * ♀, Un wi.	15 40	21 Albinus
mitw.	5 Ulrich	11 17	☾ 2 u. 30 m. n. unß.	15 39	22 Iot. Ritter
donstag	6 Hedwig	11 42	♂ ♀, ♀ ♀, fang heiß	15 38	23 Basilius
freitag	7 Esajas	U. B.	♄ ⊙, ist schwülzig	15 36	24 Joh. Kaiser
samstag	8 Joachim	0 10	♄ ⊙, * ⊙, donner	15 35	25 Eberhard
	8 Kiltan	0 41	♂ h, ♂ ♀, noch trüb	15 34	26 Joh. Paul
28	Pharisäer Gerechtigk.	Mat. 5	Son. Aufg. 4 u. 13 m.		Unterg. 7 u. 47 m.
9 Sont.	6 Cyrillus	1 16	♄ Ap. * lein wi.	15 32	27 7 Schläfer
montag	7 Brüder	1 57	♂ ⊙ ♀, * ♀, gewis	15 31	28 Benjamin
dinstag	8 Rabel	2 47	☾ ♀ ♀, sch trüb	15 30	29 Peter Paul
mitw.	9 Samson	3 39	☉ 6 u. 41 min. n.	15 29	30 Paul Ged.
donstag	10 Anbr. d. Tag. 1. 10.		Abchied, 10 u. 50 m.		Alter Heumon.
freitag	11 Kais. Helne.	der ☾	Δ h, Zelchen , wind	15 28	1 Theobald
samstag	12 Bonavent.	gehet	* ♀ ☾ Das warm	15 26	2 Mar. Helmsf.
	13 Margaretha	unter	□ h, man warm	15 25	3 Francesca
29	Vom falschen Propheten	Mat. 7	Son. Aufg. 4 u. 18 m.		Unterg. 7 u. 42 m.
16 Sont.	7 Hundt. Anf.	9 14	□ ♀ * ⊙, mit wi.	15 24	4 6 Hundst. Anf.
montag	8 Merlus	9 39	□ ⊙ ♀, glei warm	15 22	5 Hedwig
dinstag	9 Brandolf	10 2	* h, chem nebel	15 20	6 Esajas
mitw.	10 Rosna	10 28	Δ ♀, □ ♀, Blut tr.	15 18	7 Joachim
donstag	11 Otto, Hart.	10 58	☾ 7 u. 53 m. v.	15 16	8 Kiltan
freitag	12 Cleva	11 34	Δ ♀, das ☉ schein	15 14	9 Cyrillus
samstag	13 W. Magd.	U. B.	♄ Dir. Ende warm	15 11	10 7 Brüder
30	Vom falschen Prophet.	Mat. 5	Son. Aufg. 4 u. 26 m.		Unterg. 7 u. 34 m.
23 Sont.	8 Apoll.	0 18	♄ ⊙, ☾ Per. stebl.	15 9	11 7 Rabel
montag	9 Christina	1 10	☾ Δ ♀, werd heiß	15 7	12 Samson
dinstag	10 Jal. Christ.	2 14	♄ in ☾, erret don.	15 4	13 Helne. Kaiser
mitw.	11 Anna	3 27	☉ 10 u. 42 m. n. * h	15 2	14 Bonavent.
donstag	12 Martha	der ☾	♄ ⊙, Δ ♀, ☉ ⊙, wi.	15 0	15 Margaretha
freitag	13 Pantaleon	stehet	□ h, hen. schön	14 57	16 Ruth
samstag	14 Beatrice	auf	♄ ⊙, Δ ♀, ☉, Osch.	14 55	17 Merlus
31	Ungerechte Haushalter.	Luc. 16	Son. Aufg. 4 u. 34 m.		Unterg. 7 u. 26 m.
30 Sont.	9 Jacoba	8 55	♄ ⊙ Δ h, □ ♀, wi.	14 52	18 8 Brandolf
montag	10 Germanus	9 18	Δ ⊙, * ⊙, schön	14 49	19 Rosna

Das letzte Viertel den 4. um 2 Uhr 30 min. Nachmittag, läßt grosse Hitze erwarten.
 Der Neumond den 12ten, um 6 Uhr 41 min. Nachm. kommt mit dunkeln Gewölk.

Das erste Viertel den 20ten, um 7 Uhr 53 min. Vormittag, heitert die Luft auf.
 Der Vollmond den 26ten, um 10 Uhr 42 min. Nachm. erscheint bey Angewitter.

Haus- und Bauernregeln im Heumonath. (Julius.)

Wenn die Ameisen um Margaretha und Jacobi ihre Haufen höher und weiter, als sonst gewöhnlich, machen, so bedeutet es einen frühen kalten Winter. Wenn der erste Hundstag schon eingeht, so vermuthet man den ganzen Monat aus gute Witterung.

Der Löw.



Kinder im Löw geboren, tragen Liebe zur Gerechtigkeit und Wahrheit, können nicht heucheln, sind beherzt, listig, zornig, arbeitsam, trachten nach grossen Ehren.

Blitze vermutheten Anfangs viele der erschrockenen Thalbewohner, der Berg wolle Feuer speyen.

Bei verschiedenen Bergfällen hat man während des Sturzes Feuer wahrgenommen, ungeachtet offenbar keine vulkanische Explosionen dabei Statt fanden. Woher dies Feuer seinen Ursprung nahm — denn mehr als ein Zuschauer des neuen Einsturzes vom Rossberg im Kanton Schwyz versichern ebenfalls, Flammen dabei deutlich gesehen zu haben — ist schwer zu erklären. Es konnten sich in den verschlossenen Hölen der Berge Gasarten (meistens Sumpflust) entzündet haben; es konnte die Friction so ungeheurer Massen aneinander vielleicht Elektricität entbunden haben; es konnten vielleicht auch nur eine Menge weit leuchtender Funken, die aus den aneinander prallenden Steinen sprangen, die Augenzeugen täuschen, so wie der aufsteigende Staub ihnen in der Ferne das Aussehen von Dampf- und Rauchwolken hatte.

Als im Julii 1751 ein Theil der Bergspitze von den schroffen Wänden des Varens ob Chede (zwischen Salenche und Chamouny) niederstürzte, und sechs Personen und unzähligs Vieh erschlug, und die ganze Gegend mit Felsstrümmern bedeckte, glaubten die Einwohner der Landschaft zuversichtlich, das sich ein Vulkan aufgethan habe. Das
Rasseln

Fahrmärkte im Heumonath.

Ablentschen, 21.	Meiningen, 5.
Altkirch, 25.	Meyenberg, 4.
Arberg, 5.	Milden, 5.
Arburg, 3.	Römpelgard, 3.
Aräu, 5.	München, 25.
Arwangen, 13.	Münster im B. Bas., 22.
Augsburg, 4.	Neuenburg, 5.
Beaucaire, 22.	Neus, 6.
Bellegarde, 31.	Nozeron, 3.
Boll, 27.	Orbe, 10.
Chiavenna, 15.	Wforzheim, 4.
Cossonay, 13.	Wuntrut, 24.
Davos, 6.	Rheinegg, 26.
Durlach, 25.	Romont, 11.
Ettiswil, 18.	Rötschmuad, 17.
Feuerthalen, 4.	Rüe, 21.
Geis im C. Luzern, 31.	Saanen, 4.
Gelterkinden, 12.	Seignelegier, 17.
Haslach, 3.	Schleitheim, 3.
Heidelberg, 17.	Sempach, 9.
Hericourt, 20.	Sellingen, 25.
Herzogenbuchsee, 5.	St. Anneberg, 25.
H. Kreuz im Entlib., 15.	St. Claude, 7.
Hanz, 27.	St. Gali, 22.
Joachimsthal, 15.	St. Moriz, 8.
Klingnau, 2.	Ueberlingen, 4.
Knonau, 31.	Viols, 25.
Langnau, 19.	Waldshut, 25.
Lassaraz, 4.	Willisau, 3.
Lüdens, 7. B.	Würzburg, 8.
Maynz, 25.	

Freyburg im Neckland hält Wochenmarkt alle Samstag.

Langenthal hält Wochenmarkt alle Dienstag.

Verbes. Augustmonat		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alt Heum.
dinstag	1 Pet. Kettf.	9 43	*♀, Auch schwülst.	14 47	20 Otto, Hart.
mitw.	2 Port. Mos.	10 10	☾, ♀, unteum	14 44	21 Cleva
donstag	3 Stef. Erfind.	10 40	☾ 3 u. 48 m. v. heiß	14 41	22 Mar. Magd.
freitag	4 Iustus	11 14	♄, ☉, Schaaß tr.	14 39	23 Apollonia
samstag	5 Oswald	11 49	♄, ☉, ☽, ♀, wind	14 36	24 Christina
32 Jes. weint über Jerus.		Luc. 19	Son. Aufg. 4 u. 44 m.		Unterg. 7 u. 16 m.
Sont.	6 Sixtus	U. B.	♄, ☉, ☽, ♀, Ap. weiß hell	14 33	25 9. Fat. Christ.
montag	7 Ufra, Don.	0 39	☾, ♀, gult warm	14 30	26 Anna
dinstag	8 Reinhard	1 31	♀, ☉, ☽, ♀, wolk.	14 27	27 Martha
mitw.	9 Lea. Albert.	2 28	♄, ☉, ♀, ☽, Δ♂, hell	14 24	28 Pantaleon
donstag	10 Laurentius	3 32	☽, ♀, der dunkel	14 21	29 Beatrix
freitag	11 Gottlieb	der ☾	☉ 8 u. 2 m. v. Δ♀	14 18	30 Jacobea
samstag	12 Clara	geheth	☽, ♀, schlimm warm	14 15	31 Germanus
33 Anbr. d. Tag. 2. 50.		Luc. 18	Abschied, 9 u. 10 m.		Alter August.
Sont.	13 Hypolitus	unter	Son. Aufg. 4 u. 54 m.		Unterg. 7 u. 6 m.
montag	14 Samuel	8 10	*♂, me schwülst.	14 13	1 10. Pet. Kettf.
dinstag	15 M. Himmell.	8 36	*♂, Wolf heiß	14 11	2 Port. Moses
mitw.	16 Joh. N. Nap.	9 5	☽, ♀, herbor. wi.	14 9	3 Stef. Erfind.
donstag	17 Berchtold	9 39	♄, ☉, ☽, ♀, ob schön	14 6	4 Iustus
freitag	18 Gottwald	10 20	♄, ☉, ☽, ♀, gleichwar.	14 3	5 Oswald
samstag	19 Cebaldus	11 7	☾ 1 u. 47 m. n. ♄, ♀	13 59	6 Sixtus
34 Vom Lauben u. Stum.		Mar. 7	Son. Aufg. 5 u. 4 m.		Unterg. 6 u. 56 m.
Sont.	20 Bernhard	U. B.	♀ Ret. Rd. ☾ Per.	13 52	8 Reinhard
montag	21 Privatus	0 3	☽, ☉, ♀, wen dunk.	13 48	9 Lea, Albertine
dinstag	22 Scipio	1 10	♄, ☉, *♂, haut tr.	13 45	10 Laurent.
mitw.	23 Zacheus	2 24	*♂, ☉, bedeckt wi.	13 42	11 Gottlieb
donstag	24 Barthol.	3 41	♀, ☉, *♂, dunk.	13 39	12 Clara
freitag	25 Wudwig	der ☾	☉ 7 u. 31 m. v.	13 36	13 Hypolitus
samstag	26 Genessius	stehet	Δ♂, das wolk.	13 33	14 Samuel
35 Barmherzige Samarit.		Luc. 10	Son. Aufg. 5 u. 15 m.		Unterg. 6 u. 45 m.
Sont.	27 13. Hdt. Ende	auf	♄, ☉, Δ♂, Esel tr.	13 30	15 13. M. S. S. E.
montag	28 Augustinus	7 49	♄, ☉, *♂, ☉, wind	13 27	16 J. Koch. Nap.
dinstag	29 Joh. Enth.	8 16	☾, ♀, ohr hell	13 23	17 Berchtold
mitw.	30 Felix, Adolf	8 45	Δ♂, Δ♀, ☉ schön	13 19	18 Gottwald
donstag	31 Rebecca	9 19	♄, ☉, ♀, *♂, wi.	13 16	19 Cebaldus

Das letzte Viertel den 3ten, um 3 Uhr 48 min. Vormittag, macht die Hitze groß.
Der Neumond den 11ten, um 8 Uhr 2 m. Vormittag, ist zu großer Wärme geneigt.

Das erste Viertel den 18ten, um 1 Uhr 47 min. Nachmittag, erregt Winde.
Der Vollmond den 25ten um 7 Uhr 31 min. Vormittag, bewölkt die Luft.

Haus- und Bauernregeln im Augustmonat. (Augustus.)

Wie es auf Bartholomäus-Tag wittert, so glauben die erfahrnen Bauern, es werde den ganzen Herbstmonat gleiche Bitterung kommen. Sey arbeitsam in deinen jüngern Jahren, damit es dir im Alter wohlgehe.

Die Jungfrau.



Kinder in der Jungfrau geboren, sind kunstreich, klug, freundlich, fromm, fröhlich, in der Jugend haben sie wenig Glück, zur Kaufmannschaft aber groß Glück, lieben Weiber, werden reich, bey grossen Herren haben sie Widerwärtigkeit.

Raffen und Fallen der Steine dauerte eine ganze Woche lang. Der Naturforscher Vitaliani Donati, welcher aus Turin auf königlichen Befehl dahin eilen mußte, beruhigte die Erschrockenen wenigstens in so weit, daß er für das Nichtfeuerspeyen des Varen's bürgte. Die Wasser des im vorhergehenden Winter außerordentlich stark gefallenen und nun geschmolzenen Schnees, verbunden mit den Gewässern auf der äußersten Höhe befindlicher kleiner Seen, hatten die verwitterten Spathgänge des Kalksteins und Thonschiefers, woraus die Felsenmassen bestanden, durchgefressen, und diese abgelöst.

Nicht also das Feuer, sondern die unterirdischen sich sammelnden Gewässer, welche die oberen Erd- und Steinlager unterwühlten, bis diese durch ihre eigene Schwere schneller oder langsamer gegen die Tiefe sinken, verursachen in den schweizerischen, und eben so in den savorischen und tyrolischen Gebirgen meistens die verheerenden Bergfälle.

So waren in den neuesten Zeiten die Bergfälle bey Weggis, Brienz und Goldau, welche in einem kurzen Zeitraum von ohngefähr elf Jahren auf einander gefolgt sind, durch nichts andere veranlaßt.

Das Dorf Weggis, im Kanton Luzern, am
Hinf. Botk. 1809. E Füsse

Jahrmärkte im Augustmonat.

Altstädten, 21.	Muththal, 11.
Appenzell, 30.	Neuenf. a. Vielerf. 29.
Arau, 2.	Nidau, 22.
Besançon, 23.	Notrmond, 7.
Biel, 10.	Nozeroy, 1.
Bischoffzell, 28.	Olten, 21.
Bremgarten, 21.	Ormont, 25.
Brieg, 15.	Fullendorf, 28.
Buzweiler, 15.	Kapperswyl, 16.
Cossonay, 31.	Regensberg, 18.
Diengen, 24.	Reichensee, 10.
Diessenhofen, 14.	Rheinfelden, 31.
Einsiedlen, 28.	Romont, 17.
Engen, 24.	Rue, 24.
Estavayer, 9.	Sarnen, 16.
Feuertthalen, 18.	Schaffhausen, 24.
Fischbach, 10.	Schwarzenberg, 9.
Freß, 10.	Schwellbrunn, 11.
Genf, 24. Gex, 1.	Singen, 31.
Glis im Wallis, 14.	Solothurn, 1.
Grabs, 21.	St. Immer, 25.
Hauptwyl, 28.	St. Wolfgang, 23.
Huttwyl, 2.	Sursee, 28.
Landschut, 24.	Thanningen, 24.
Laufen, 24.	Tschangnau, 22.
Lauingen, 24.	Ueberlingen, 30.
Liechthal, 16.	Unterballau, 14.
Lignieres, 23.	Urnäsch, 14.
Lyon, 4.	Vallangin, 16.
Malters, 21.	Wangen, 3.
Melllagen, 10.	Wattwyl, 9.
Mels, 31.	Willisau, 10.
Milden, 30.	Wolfach, 9.
Mömpelgard, 14.	Zofingen, 24.
Münster in Orenf., 2.	Zuzach, 26. M.
Murten, 16.	Zweystrüben, 23.

Haus- und Bauernregeln im Herbstmonat. (September.)

Ist es am ersten Tag Herbstmonat schön, so bedeutet es den ganzen Monat schön Wetter, hingegen so viele Tage es vor Michaelis reißet, so viele Reissen giebt es nach Georgi. Wenn es die Nacht vor Michaelis heiß ist, so soll ein heftiger und kalter Winter folgen.

Die Waag.



Kinder in der Waag geboren, sind treuherzig, bescheiden, still, freundlich, fromm, lieben die Wahrheit, Aufrichtigkeit, sie haben vielerley Anfechtungen von Verläumdern, Gott hilft ihnen mit Freuden durch.

Füsse des Rigi am Ufer des Vierwaldstädtersees gelegen, erfuhr dies traurige Geschick im Julit 1795. Die vom Rigi kommenden Wasser hatten sich allmählig unter den hohen Lagen der Thon- und Dammerde Wege gebahnt, und eine ganze Strecke am tiefen Theil des Rigi so weit unterminirt, daß die Lager im Frühling 1795 zu weichen anfangen, und sich ein großer Riß oberhalb durch den Boden zeigte. Aber am 15. Julit erst sank langsam, mit dumpfem Geräusch und unterirdischem Tosen die ganze Masse des Landes gegen den See zu. Erde, Schlamm und Steine wälzten sich mehrere Klaftern hoch, in der Breite einer Viertelstunde gegen das Dorf. Das Sinken dauerte vierzehn Tage lang immer gemach, doch unaufhaltsam. Güter, Gärten, Häuser, Ställe bewegten sich langsam, wie eine schwimmende Insel gegen den See hinab, und gingen darinn unter. So verschwand das ganze untere Weggß mit allen seinen Höfen, doch konnten die Einwohner sich, ihr Vieh und alles Bewegliche retten.

Von gleicher Art war das Unglück, welches die Ortschaften Hochstätten und Schwändt, am Fusse des Brienzer Graths und Rothhorn, ob dem Brienzersee im Kanton Bern gelegen, traf. Schon in frühern Zeiten war das in dieser Gegend gestandene Schloß Kien, nebst dem Dorfe

Kienholz

Jahrmärkte im Herbstmonat.

- | | |
|---|--|
| <p> Überschwendt, 19. 29.
 Amders, 16.
 Appenzell, 25.
 Augsburg, 29.
 Bellegarde, 22.
 Bern, 5. Ber, 28.
 Biel, 21. Boll, 7.
 Breglau, 4.
 Chaudesfond, 12.
 Chainton, 2.
 Closters, 26.
 Courtlary, 28.
 Dagmersellen, 11.
 Davos, 27.
 Donäschingen, 8.
 Echallens, 29.
 Engelberg, 14.
 Erlenbach, 12.
 Ermensee, 1.
 Erzingen, 21.
 Estavayer, 6.
 Ettiswyl, 5.
 Feldkirch, 29.
 Frankfurt, 11.
 Freiburg im Nechtl. 14.
 Fridingen, 21.
 Frutigen, 8.
 Gezis, 18. Glarus, 4. 25.
 Grassburg, 28.
 Greperz, 29.
 Gsteig hint. San. 23.
 Haslach, 27.
 Hiffingen, 25.
 Hundwyl, 5.
 Iferten, 5. Jenaz, 18.
 Jlanz, 29.
 Kerzerz, 28. B.
 Kölliken, 14. B.
 Konstanz, 9.
 Langenbruck, 27.
 Langenthal, 7.
 Langnau, 20.
 Langweiss, 13.
 Lauffenburg, 29.
 Lenzburg, 28. </p> | <p> Leuk, 29.
 Losanne, 8.
 Mels, 26. Menenb. 29.
 Morsee, 6. Mühlh. 14.
 Mompelgard, 11.
 Nuttathal, 11.
 Neunkirch, 25.
 Neus, 28. Nürnberg, 1.
 Oberhasli, 20. B.
 Oensingen, 18.
 Oesch, 20.
 Pletterlingen, 21.
 Pfirdt, 12.
 Plafeyen, 13.
 Pruntrut, 4. Ragaz, 29.
 Ravensburg, 14.
 Reichenbach, 26.
 Reichensee, 14.
 Rheinau, 25.
 Rheinegg, 21.
 Rheinwald, 17.
 Rothwyl, 14.
 Salez, 29.
 Sargans, 29.
 Savien, 18.
 Schiers, 29.
 Schwarzenberg, 18.
 Schwarzenburg, 28.
 Schächengrund, 26. B.
 Sibnen, 26. B.
 Sidwald, 21.
 Simpillen, 28.
 Solothurn, 12.
 Spiringen, 25. B.
 Sonthofen, 14.
 Speicher, 18.
 Steinen, 22.
 Steg zu Sillenen, 28.
 Steinberg, 22.
 St. Cergue, 22.
 St. Johann, 30.
 Stausen, 12. 28.
 Speichingen, 8.
 Sumiswald, 29.
 Thayngen, 15. </p> |
|---|--|

Verhef. Weinmonat.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagst. ft. m.	Alt Herbstm.
40 Vornehmtes Gedott, Mt. 22					
Sont.	18 Remigius	10 24	Son. Aufg. 6 u. 14 m.	II 32	19 17 Januarius
mont.	2 Leodegarius	11 22	6 u. 33 m. n. Flu. 22	II 29	20 Ananias
dinstag	3 Lucretius	U. B.	☐ ♄, Wohl Schnee	II 26	21 Math. Evang.
mitw.	4 Franciscus	0 24	Δ ♄, ☐ ♀, dem, unl.	II 23	22 Mauritius
donstag	5 Aramanda	1 30	* ☉, der sich wind	II 19	23 Gln. Tecla
freitag	6 Angela	2 38	☐ ♄, ☐ ♀, auch nass	II 15	24 Robert
samstag	7 Juditha	3 50	♄ ♀, * ♀, ♄, regen	II 12	25 Cleophas
41 Dem Bistdrückigen, Mt. 9					
Sont.	8 Amalia	5 5	Son. Aufg. 6 u. 28 m.	II 8	26 18 Cyprian
mont.	9 Dionysus	der C	* ♄, selbst in dunkel	II 4	27 Cosm. Dam.
dinstag	10 Gedeon	gebet	☉ 8. 10. v. unsi. ☉	II 1	28 Wencesl.
mitw.	11 Burthard	unter	* ♄ ☉, den schneel.	10 57	29 Michael
donstag	12 Jonathan	7 19	* ♀, ☐ ♀, ♄, be. wi.	10 53	30 Urf. Dier.
freitag	13 Colmannus	8 12	☉ ☉, glück. kalt	10 51	1 Remigius
samstag	14 Calixtus	9 15	Abgeschl. 7 u. 29 m.	10 48	2 Leodegarius
42 Königliche Hochzeit, Mt. 22					
Sont.	15 20 Theresia	10 23	Son. Aufg. 6 u. 37 m.	10 46	3 19 Lucretia
mont.	16 Gallus	11 35	☐ ♀, Zeiten, rffel	10 44	4 Franciscus
dinstag	17 Lucina	U. B.	☾ 1 u. 50 m. v. * ☉ ♄	10 41	5 Aramanda
mitw.	18 Lucas Ev.	0 48	* ♀, Mit Flug. wi.	10 37	6 Angela
donstag	19 Ferdinand	2 1	Δ ☉, ☐ ♄, hell kalt	10 33	7 Juditha
freitag	20 Wendelin	3 12	* ♄ ☉, macht unl.	10 30	8 Amalia
samstag	21 Ursula	4 25	♄ ☉, ☐ ♄, ♀, trüb	10 27	9 Dionysus
43 Des Königs Sohn, Joh. 4.					
Sont.	22 Columbus	5 32	Son. Aufg. 6 u. 48 m.	10 24	10 20 Gedeon
mont.	23 Severus	der C	☉ ☉, ☐ ♄, auf regen	10 21	11 Burthard
dinstag	24 Salomea	kehret	☉ 9. 53. v. unsi. ☉	10 18	12 Jonathan
mitw.	25 Crispinus	auf.	♄ ♀, Wider. unsi.	10 13	13 Colmannus
donstag	26 Amandus	6 46	♄ ♀, mar. trüb	10 8	14 Calixtus
freitag	27 Sabina	7 30	♄ ♀, Cap. ♄ ♄	10 4	15 Theresia
samstag	28 Simon Jud.	8 20	☐ ♄ ♀, * ♀, regen	10 0	16 Gallus
44 Des Königs Rechnung, Mt. 18					
Sont.	29 22 Narcissus	9 14	Son. Aufg. 7 u. 1 m.	9 58	17 21 Lucina
mont.	30 Theonestus	10 14	* ☉, * ♄, ☐ ♄, trüb	9 54	18 Lucas Ev.
dinstag	31 Wolfgang	11 17	☐ ♄, ☐ ♄, ☐ ♄, I u. 50 m. n. ☐ ♄	9 51	19 Ferdinand

Das letzte Viertel den 1sten, um 6 Uhr 38 min. Nachmittag, bringt kalte Bitterung.
 Der Neumond den 9ten, um 8 U. 10 min. Vormittag, verursacht eine unsichtbare Sonnen-Eksterniß und Schneelust.
 Das erste Viertel den 16ten, um 1 Uhr 50 min. Vormittag, erzeugt unfrennbliche Winde.
 Der Vollmond den 23ten, um 9 Uhr 53 min. Vorm., leidet eine unsichtb. Verfassung.
 Der letzte Viertel d. 31. um 1 Uhr 50 m. Nachm.

Haus- und Bauregeln im Weinmonat. (October)

Wenn es viele Eichel und Bucheln giebt, so soll ein harter Winter mit vielem Schnee fallen. Wenn man die Schaafse des Abends mit Gewalt fortreiben muß, so soll es Regen oder Schnee bedeuten. Es haben die Alten folgenden Reimen von dem Herbst gemacht: Ist im Herbst das Wetter hell, so bringt's Wad in dem Winter schnell.

Der Scorpion.



Kinder im Scorpion geboren, sind scharfsinnig, verschlagen, zornig, rachgierig, berebt, geizig u. haben viel Kreuz, doch mehr in der Jugend als im Alter. Haben Glück im Bergwerk.

Kienholz durch Launen und Bergfälle zerstört worden. Nur einzelne Hütten tragen noch den Namen des verschwundenen Dorfes.

Im J. 1797 wurden auch Hochstätten und Schwendi durch einen Bergfall verwüstet. Die von den härzten Schnee-Quell- und Regenwassern aufgelösten Erdlager wälzten sich, mit Felstrümmern gemengt, in ungeheurer Masse, wie ein wandelnder Morast, den Berg herab, verguben die fruchtbarsten Wiesen und Güter, und 37 Häuser. Die Einwohner hatten sich auf die Estriche, unter die Dächer ihrer Hütten gerettet, und da der Schwall der Morastlinie so weit empor nicht stieg, konnten sie ihr Leben retten.

Schon der Umstand, daß die meisten der in den Alpenländern bemerkten Bergstürze entweder im Frühjahr vorkamen, wenn der Winterschnee in den höchsten Gebirgen den Strahlen der Sonne wich, und die Ströme schwellen — oder, doch selten, und nur nach anhaltendem Regenwetter, im Sommer — am häufigsten aber in den feuchtesten Tagen des Herbstes, deutet auf die Hauptursache der Bergstürzungen hin.

Gewöhnlich war für aufksamere Beobachter, wie wir fast aus allen den angeführten Beispielen sahen, durch auffallende Erscheinungen das furchtbare Uebel vorherverkündet. Der Donner unter-

Jahrmärkte im Herbstmonat.

Thone, 23.	Thun, 27.	Weinselden, 27.
Unterssen, 22.	Wiesbaden, 8.	Wiltshaus, 14.
Ursen, 29.	Wohlhausen, 18.	Wyl auf St. 25. B.
Wallendas, 28.	Zürich, 11.	Zurzach, 4. B.
Willingen, 21.		
Wallenstadt, 29.		
Wegenstetten, 18.		

Jahrmärkte im Weinmonat.

Neaeri, 16.	Nelen, 25.	Hericourt, 26.
Albeuf, 30.	Altdorf, 12.	Herisau, 16.
Altirch, 2.		Hundwil, 23.
Arvenzell, 18.	Arat, 18.	Hurtwil, 11.
Arburg, 16.	Arth, 23.	Kalibrunn, 5.
Basel, 28.	Bauma, 6.	Knonau, 30.
Bern, 3. 24.	Bezau, 19.	Krummenaur, 26.
Biberach, 3.		Kühli, 13.
Bregenz, 17.		Kyburg, 25.
Breisach, 28.		Lachen, 2.
Bremgarten, 29.		Laud, 6.
Brieg, 16.	Brugg, 24.	Laufen, 23.
Bülach, 31.	Buochs, 18.	Lauffenburg, 28.
Büren, 4. 25.		Laurach, 2. 30.
Burgdorf, 18.		Leipzig, 1. M.
Bludenz, 2. 16. 30.		Leuf, 6. Leuf, 13. 28.
Chatel St. Denis, 23.		Liechtensteig, 9.
Chaufesond, 31.		Liechthal, 18.
Chur, 2. Disentis, 12.		Lottsteden, 23.
Dornach, 25.		Lucens, 6.
Durlach, 16.		Lucern, 3. 17. M.
Einsiedlen, 2. Elz, 4.		Martinach, 17.
Ennendingen, 24.		Metzingen, 23.
Entlib, 29. Erlend, 10.		Mettmenstetten, 12.
Erschwyl, 2.		Meyersfeld, 2.
Escholzmatt, 16.		Milden, 18.
Fischingen, 5.		Mömpelgard, 2.
Frauenfeld, 27.		Möringen, 23.
Frutigen, 17.	Gaid, 2.	Monthey, 11.
Gelterkinden, 4.		Montricher, 14.
Glarus, 10. 27.		Münster i. Aargau, 21.
Gossau, 2.	Grasburg, 26.	Münster in Orenf. 16.
Greyerz, 18.		Neustadt, 28.
Griessen, 28.		Oberembis, 26.
Grüningen, 24.		Oberhasli, 19.
Grüsch, 11.	Heiden, 11.	Oesch, 20.
		Oer, 2.
		Oetenstein, 24.
		Peist, 20.
		Plafeyen, 18.

Verbes. Wintermonat.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagst. ft. m.	Alt Weinn.
mitw.	1	Aller Hell.	U. B.	9 48	20 Wendelin
donstag	2	Aller Seel.	0 24	9 45	21 Ursula
freitag	3	Theophilus	1 31	9 42	22 Columbus
samstag	4	Sigmund	2 45	9 39	23 Severus
45		Vom Zinsgroschen,	Mt. 22	Son. Aufg. 7 u. 12 m. Unterg. 4 u. 48 m.	
Sont.	5	23 Malach.	4 0	9 36	24 22 Salomea
mont.	6	Leonhard	5 16	9 33	25 Crispinus
dinstag	7	Florentin	6 34	9 30	26 Amandus
mitw.	8	Claudius	der C	9 27	27 Sabina
donstag	9	Theodor	geh.	9 24	28 Sim. Jub.
freitag	10	Thaddeus	unter	9 21	29 Narcissus
samstag	11	Mart. Bisc.	8 12	9 18	30 Theonestus
46		Vom des Oberst. Tochter,	Mat. 9	Son. Aufg. 7 u. 22 m. Unterg. 4 u. 38 m.	
Sont.	12	24 Mart. B.	9 25	9 15	31 23 Wolfgang
		Andr. d. Tag. 5. 18.		Abschied 6 u. 42 m. Alt Wintermon.	
mont.	13	Briccius	10 39	9 12	1 Aller Heilig.
dinstag	14	Friedrich	11 52	9 9	2 Aller Seelen
mitw.	15	Leopold	U. B.	9 6	3 Theophilus
donstag	16	Othmarus	1 2	9 3	4 Sigmund
freitag	17	Casimir	2 15	9 0	5 Malachias
samstag	18	Eugenius	3 24	8 58	6 Leonhard
47		Vom Senförmlein,	Mt. 13	Son. Aufg. 7 u. 32 m. Unterg. 4 u. 28 m.	
Sont.	19	25 Elisabetha	4 30	8 56	7 24 Florentin
mont.	20	Amos	5 34	8 54	8 Claudius
dinstag	21	Mar. Opf.	6 38	8 52	9 Theodor
mitw.	22	Cecilia	der C	8 51	10 Thaddeus
donstag	23	Clemens	steht	8 50	11 Mart. Bisc.
freitag	24	Ephraim	auf.	8 48	12 Martin B.
samstag	25	Catharina	7 5	8 46	13 Briccius
48		Verwüstung d. Tempels	Mt. 24	Son. Aufg. 7 u. 38 m. Unterg. 4 u. 22 m.	
Sont.	26	26 Conradus	8 1	8 43	14 25 Friedrich
mont.	27	Jeremias	9 1	8 41	15 Leopold
dinstag	28	Sosthenes	10 5	8 39	16 Othmarus
mitw.	29	Saturnus	11 11	8 36	17 Casimir
donstag	30	Andreas	U. B.	8 35	18 Eugentus

Der Neumond den 7ten, um 7 Uhr 18 min. Nachm. treibt Wolken herbey.
Das erste Viertel den 14ten, um 10 Uhr 8 min. Vormittag, bringt frostige Bitterung.

Der Vollmond den 22sten, um 3 Uhr 25 min. Vormittag, ist zu Schnee geneigt.
Das letzte Viertel den 30sten, um 7 Uhr 47 min. Vormittag, bringt gleichfalls Schnee.

Haus- und Baurenregeln im Wintermonat. (November.)

Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man einen sehr nassen Winter zu besorgen; donnert es in diesem Monat, so ist noch gute Witterung zu hoffen, und in folgendem Jahr Getreid genug.

Der Schütz.



Kinder im Schütz geboren, sind verschlagen, verständig, sanftmüthig, führen ihre Handthierungen weislich, doch nicht ohne Hinterlist, sind Haushalter, vertragen sich wohl mit ihren Ehegatten, die Kinder sind ihnen ungehorsam, sind Krankheiten unterworfen.

unterirdischer zusammenstürzender Felsenmassen, und der von der Last zermalmten Steine, das Geräusch der sich von einander trennenden Erdlager, das Knallen zersprengter Baumwurzeln, wie sie sagen warneud das heranschreitende Elend. Auch die Hirten am Rossberg vernahmen am Morgen des schrecklichen Tages das seltsame unterirdische Säusen und Krachen, und verkündeten es — und keiner sch. Auch, ehe Plura untergieng, sprang ein Einwohner der Stadt durch die Strassen, und warnte, und mahnte zum Entzinnen. Er war erst vom Berge del Conto gekommen. Aber keiner folgte seinem Rath; selbst seine einzige Tochter nicht; und sie ward mit allen Bewohnern der Stadt begraben in der Nacht.

Auch die langen Querrisse durch die Dammerde an den Bergen, besonders wenn diese Risse mit Wasser oder Schlamm gefüllt sind, gehören zu den grossen Warnungszeichen. Hirten, Wanderer und Obrigkeiten sollten sie nie unbeobachtet lassen.

Jahrmärkte im Weinmonat.

Bruntrut, 16.	St. Croix, 5.
Buschlav, 6.	St. Gallen, 21.
Kagaz, 23. Kankwyl, 16.	St. Johann, 16.
Kapperswyl, 4.	St. Peter, 24.
Regensberg, 17.	Staufen, 18.
Reichenbach, 31.	Stein am Rhein, 25.
Reinach, 12. Roche, 16.	Stühlingen, 2.
Roggel, 4. Romont, 10.	Teufen, 30.
Rötschmund, 17.	Thauningen, 30.
Rue, 28. Ruswyl, 2.	Trogen, 9.
Saanen, 27. Sarnen, 17.	Ueberlingen, 25.
Schellenberg, 4.	Unterhallau, 23.
Schünz, 4. Schulz, 5.	Unterseen, 11.
Schüpfheim, 3.	Urnäsch, 10.
Schwarzenburg, 26.	Uznach, 21.
Schwellbrunn, 16.	Wald, 31. Waldbsh. 16.
Schwyz, 16.	Wangen, 5.
Seewen, 11. Seewis, 23.	Wattenwyl b. Bern, 11.
Seigneleger, 2.	Wedischwyl, 26.
Seckingen, 17.	Wiedlisbach, 28.
Sempach, 28.	Willisau, 23.
Sidwald, 26.	Winterthur, 12.
Signau, 19.	Wolfach, 11.
Sitten, 21 u. 28.	Zell, 18. Zizers, 21.
Solothurn, 17.	Zosingen, 4. Zug, 17.
Sonthofen, 15.	Zweysummen, 10. 26.

Jahrmärkte im Wintermonat.

Aeschi, 7. Altdorf, 9. 30.	Cossonay, 9. Cully, 17.
Altkirch, 27.	Diessenhofen, 20.
Andelfingen, 13.	Echallens, 16.
Appenzell, 15. Arau, 8.	Eglisau, 28.
Arberg, 8. Arbon, 11.	Einsiedlen, 6.
Arwangen, 2.	Elgg, 15. Engen, 13.
Baden, 16. Ballstall, 9.	Erlenbach, 14.
Bar, 13. Berchier, 10.	Fischingen, 16.
Bern, 28. Berneck, 14.	Frensburg, 11.
Besancon, 12.	Frik, 6. Frutigen, 24.
Ber, 4. 30. Biel, 9.	Gersau, 11.
Bischofszell, 16.	Glarus, 22.
Blankenbourg, 16.	Grandson, 15.
Boll, 2. Bondorf, 11.	Greenchen, 13.
Bremgarten, 6.	Greners, 22.
Brienz, 8. Burgdorf, 9.	Grindelwald, 4.
Cleven, 30. Coppet, 28.	Herisau, 17.
Colmar, 11.	Herzogenbuchsee, 11.

Verbes. Christmonat.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Wt Winterm.
freitag	1 Elighus	0 18	☿☽, Gedultig wt.	8 32 19	Elisabetha
samstag	2 Candidus	1 28	*☽, *♄, ☽, hell	8 30 20	Amos
49	Co. m. E. n. i. t. u. Jerus.	Mat. 21	Son. Aufg. 7 u. 46 m.		Unterg. 4 u. 14 m.
Sont. mont.	3 1 Adv. Fab.	2 41	♄, ☽, harren	8 29 21	26 Mar. Dst.
dinstag	4 Barbara	3 57	☽, und ve. kalt	8 28 22	Cecilia
mitw.	5 Enoch	5 17	☽, ☽, nünfrig wt	8 26 23	Clemens
donstag	6 Nicolaus	6 31	♄, ☽, *♄	8 25 24	Ephraim
freitag	7 Agatha	der C	☽ 5 Uhr 50 m. v.	8 24 25	Catharina
samstag	8 Mar. Empf.	gehet	*♄, ☽ Per. gel.	8 22 26	Conradus
	9 Joachim	unter	☽, stille regen	8 21 27	Jeremias
50	Zeichen des Gerichts,	Luc. 21	Son. Aufg. 7 u. 50 m.		Unterg. 4 u. 10 m.
Sont. mont.	10 2 Adv. Walt.	8 11	*♄, schwel. dunkel	8 20 28	1 Adv. Costh.
dinstag	11 Damaskus	9 26	☽, gen, wind	8 19 29	Saturnus
mitw.	12 Ottilia	10 41	☽, ☽, Dir. Schnee	8 18 30	Andreas
donstag	13 Lucia	Jest	Abtschled, 6 u. 12 m.		Wt Christmon.
freitag	14 Charlotte	11 53	☽ 9 u. 46 m. n.	8 17 1	Elighus
samstag	15 Abraham	11. B.	☽, Nacht, tr.	8 17 2	Candidus
	16 Adelheid	1 5	☽, ☽, ☽, das das	8 16 3	Laverius
		2 12	☽, ☽, ☽, für.	8 15 4	Barbara
51	Joh. sendet zu Christo,	Mat. 11	Son. Aufg. 7 u. 53 m.		Unterg. 4 u. 7 m.
Sont. mont.	17 3 Adv. Lazar.	3 17	☽, ☽, ☽, kalt	8 15 5	2 Adv. Enoch
dinstag	18 Wunibald	4 20	*♄, ☽, sich Schnee	8 14 6	Nicolaus
mitw.	19 Nemefus	5 20	☽, ☽, die Sturm.	8 14 7	Agatha
donstag	20 Fronschill.	6 17	☽, *♄, doch tr.	8 13 8	Mar. Empf.
freitag	21 Thom. Apost.	der C	☽ 10 u. 28 m. n. Ap.	8 13 9	Joachim
samstag	22 Ehridon	stehet	☽ Kurz. Tag feucht	8 13 10	Waltther
	23 Dagobert	auf.	☽, noch dunkel	8 14 11	Damastus
52	Joh. zeugel von Christo,	Joh. 1.	Son. Aufg. 7 u. 53 m.		Unterg. 4 u. 7 m.
Sont. mont.	24 4 Adv. Ad. E.	6 39	☽, ☽, muß gün. wt.	8 14 12	3 Adv. Ottilia
dinstag	25 Christtag	7 41	☽, ☽, ☽, sth	8 15 13	Lucia Jos
mitw.	26 Stephanus	8 47	☽, ☽, selgen. kalt	8 15 14	Charlotte
donstag	27 Joh. Evang.	9 53	☽, ☽, ☽, Schnee	8 16 15	Fronf. Abrah.
freitag	28 Kindeltag	11 0	☽, ☽, ☽, gel.	8 16 16	Adelheid
samstag	29 Thom. Bisch.	11. B.	☽ 11 u. 15 m. n. unst.	8 17 17	Lazarus
	30 David	0 11	☽, ☽, ☽, ☽, ☽	8 17 18	Wunibald
53	Simons Weissagung,	Luc. 2.	Son. Aufg. 7 u. 51 m.		Unterg. 4 u. 9 m.
Sont.	31 Sylvester	1 23	☽, ☽, ☽, regen	8 12 19	4 Adv. Nemef.

Der Neumond den 7ten, um 5 U. 50 min. Nach. Der Vollmond den 21ten, um 10 Uhr 28 min.
 mittag, macht die Bitterung gelind. Nachmittag, dürste Regen bringen.
 Das erste Viertel den 13ten, um 9 Uhr 46 min. Das letzte Viertel den 29ten, um 11 Uhr 15 min.
 Nachmittag, ist zu trüben Wolken geneigt. Nachmittag, erzeuget Schneegewölk.

Haus- und Baurenregeln im Christmonat. (December.)

Je näher das Christfest dem Neumond zuküft, je ein härteres Jahr soll hernach folgen, so es aber gegen den Voll- und abnehmenden Mond kommet, je geschlechter und gelinder soll es seyn. So es in diesem Monat donnert, so soll es das Jahr viele Winde haben.

Der Steinbock.



Kinder im Steinbock geboren sind zornig, tief-sinnig, und zu traurigen Gedanken geneigt; dabei so eng, unverstänlich, haben Lust zu verborgenen Künsten und zum Ackerbau; zur Kaufmannschaft sind sie untüchtig wegen ihrer Unfreundlichkeit.

Jahrmärkte im Wintermonat. (Fortsetz.)

Hochdorf, 21.	Horgen, 16.	Rheinau, 8.	Rheineck, 6.
Hohentrübs, 11.	Rheinfelden, 15.	Nichterschwyl, 14.	Koll, 24.
Ifferten, 28.	Planz, 14.	Romainmôtier, 17.	Rosbach, 2.
Kaiserstuhl, 11.	Konstanz, 26.	Sargans, 9.	23.
Klingnau, 26.	Küfnacht, 13.	Sarnen, 8.	Schiers, 11.
Küblis, 17.	Landeron, 12.	Schleitheim, 27.	Schaffhausen, 14.
Lachen, 7.	Leut, 10.	Schwyz, 12.	Seengen, 21.
Langenthal, 28.	Leuf, 10.	Seewis, 30.	Sellingen, 30.
Laupen, 2.	Lausanne, 10.	Siders, 9.	Singen, 6.
Lindau, 3.	Lyon, 3.	Sitten, 4.	18 u. 25.
Lütry, 30.	Lüdens, 8.	Speichingen, 11.	Stans, 15.
Malans, 20.	Morsee, 15.	St. Jäger, 18.	St. Johann, 30.
Mellingen, 26.	Milden, 22.	St. Urs, 3.	St. Moriz, 6.
Mend. 16.	Mühlhaus, 7.	Steckborn, 16.	Sursee, 6.
Mömpelgard, 13.	Murten, 22.	Teufen, 27.	Thone, 13.
Münster, 25.	Murt, 11.	Vispach, 11.	Vivis, 28.
Murt bey Baden, 11.	Neuenburg, 8.	Ulm, 14.	Unterseen, 3.
Matters, 9.	Neuenst. am Bielersee, 28.	Uster, 30.	Uznach, 4.
Neus, 30.	Noirmont, 6.	Weggis, 11.	Wetsfeld, 8.
Oberhasli, 10.	Oßing, 23.	Wipisburg, 17.	Wintertsh, 9.
Oensingen, 27.	Oesch, 30.	Wildhaus, 7.	Wyl im St. Gall, 21.
Oetikon, 16.	Olten, 6.	Zofingen, 16.	Zürich, 11.
Petterlingen, 9.	Rances, 3.		
Pfessikon, 4.	Ravensburg, 11.		
Reuti a. Bregemerw. 14.			

Hnl. Bott 1809. D

Jahrmärkte im Christmonat.

Ach, 4.	Aelen, 20.	W. 27.
Altdorf, 21.	Altstätten, 7.	Mömpelgard, 12.
Appenzell, 13.	Arau, 20.	Monthey, 31.
Aubonne, 5.	Basel, 28.	Möskirch, 7.
Biel, 28.	Boll, 7.	Mühlhausen, 6.
Bozen, 1.	Brugg, 12.	Neuenst. a. Bielersee, 26.
Brugg, 12.	Chur, 12.	Nybau, 12.
Colmar, 20.	Davos, 9.	Ogens, 26.
Challens, 27.	Entlibuch, 1.	Olten, 11.
Emmendingen, 12.	Ermingen, 1.	Orbe, 11 u. 26.
Erlach, 6.	Estavayer, 6.	Petterlingen, 21.
Feldkirch, 21.	Frauenfeld, 11.	Pfirdt, 5.
Freyburg i. Brisg. 21.	Gais, 19.	Pruntrut, 4.
Gossau, 4.	Grenchen, 4.	Rapperswyl, 20.
Griessen, 28.	Häfingen, 5.	Reichenbach, 12.
Hutwyl, 6.	Planz, 19.	Romont, 5.
Ifferten, 26.	Kaisersberg, 6.	Saane, 6.
Kaisersstuhl, 6.	21.	Sarnen, 1.
Klingnau, 28.	Krummenau, 14.	Schiers, 21.
Küblis, 15.	Lachen, 5.	Schopshelm, 13.
Langnau, 13.	Laufen, 11.	Schwyz, 4.
Laufen, 11.	Leuzburg, 7.	Sidwald, 7.
Leuzern, 19.	Martinach, 5.	Strassburg, 26.
Meilen, 7.		Stuttgard, 19.
		Sursee, 6.
		Teufen, 18.
		Thun, 20.
		Thuz, 26.
		Ueberlingen, 13.
		Ulm, 6.
		Uznach, 2.
		Wilmmergen, 2.
		Willingen, 21.
		Waldshut, 6.
		Willisau, 18.
		Wintertsh, 14.
		Wolsach, 21.
		Zug, 5.
		Zweyssimmen, 14.

